

50) NG 2350 B479-411

BJÖRN KOOGER

# Rüstung unter Tage

Die Untertageverlagerung von Rüstungsbetrieben  
und der Einsatz von KZ-Häftlingen  
in Beendorf und Morsleben

METROPOL

# Inhalt

Vorwort .....	9
I. Einleitung .....	11
I.1. Forschungssituation .....	11
I.1.1. Der Einsatz von KZ-Häftlingen in der Rüstungsindustrie .....	11
<i>DDR-Forschung</i>	
I.1.2. Die Untertageverlagerung von Rüstungsbetrieben in der Endphase des Zweiten Weltkriegs .....	20
I.1.3. Forschungskontroversen: „Vernichtung durch Arbeit“? .....	24
<i>Die Rolle der Industrie · Die Untertageverlagerungen       und das Interesse der Industrie</i>	
I.2. Fragestellung .....	32
I.2.1. Die Untertageverlagerungen in Morsleben und Beendorf und die Entstehung des KZ-Außenlagers .....	32
I.2.2. Die Existenzbedingungen der KZ-Häftlinge .....	33
I.3. Quellenlage .....	35
I.4. Die Geschichte der Schachtanlagen „Marie“ und „Bartensleben“ .....	39
2. Die Situation im Frühjahr 1944 .....	42
2.1. Der Aufstieg Speers und die Reorganisation der deutschen Kriegswirtschaft ab 1942 .....	42
2.2. Der Arbeitskräftemangel in der Rüstungswirtschaft .....	45
2.3. V-Waffen .....	49
<i>Die Entwicklungsgeschichte der V 1</i>	
2.4. Der Arbeitseinsatz von KZ-Häftlingen (1933-1945) .....	59
<i>Der Einsatz von KZ-Häftlingen       in der Rüstungsindustrie (1942-1944) · Der Einsatz       von KZ-Häftlingen in der Luftrüstung · Der Einsatz       von KZ-Häftlingen und das Interesse der Industrie</i>	

3.	Die Untertageverlagerung der A 4-Raketenproduktion .....	76
4.	Der Weg zum Einsatz von KZ-Häftlingen in Beendorf und Morsleben .....	83
4.1.	Das Rüstungsministerium und die Untertageverlagerungen .....	84
4.2.	Das Reichsluftfahrtministerium und die Untertageverlagerungen .....	85
	<i>Die Entscheidung zum Einsatz von KZ-Häftlingen bei der Untertageverlagerung</i>	
4.3.	Das Interesse der Industrie an der Untertageverlagerung .....	92
	<i>Bergbau</i>	
4.4.	Die Gründung des Jägerstabes .....	97
4.4.1.	Die Rolle der SS im Jägerstab .....	104
	<i>Die Gründung des Rüstungsstabes</i>	
4.4.2.	Der Einsatz von KZ-Häftlingen im Jägerstab .....	112
4.4.3.	Der Einsatz von weiblichen KZ-Häftlingen in der Rüstungsproduktion .....	117
4.5.	Der Arbeitskräftemangel in der V 1-Steuerungsfertigung .....	120
4.6.	Die Entwicklungsgeschichte der V 1-Steuerung .....	128
5.	Die Untertageverlagerungen in Beendorf und Morsleben .....	134
5.1.	SS-Führungsstab A 3 und SS-Sonderinspektion I .....	137
5.2.	Schacht „Bartensleben“ .....	141
	<i>Schaubergwerk „Bartensleben“</i>	
5.3.	Schacht „Marie“ .....	145
5.4.	Askania-Werke und Luftfahrtgerätewerk Hakenfelde .....	149
5.5.	Produktions- und Personalplanung der Rüstungsbetriebe .....	151
5.6.	Gefahren und Probleme bei der unterirdischen Produktion .....	155
6.	Das „SS-Arbeitslager A 3“ .....	160
6.1.	Die Anfänge des Lagers .....	160
6.2.	Häftlingstransporte .....	162
	<i>Häftlingszahlen</i>	

6.3. Arbeit und Arbeitsbedingungen .....	168
6.3.1. Arbeit als Mittel des Terrors .....	168
<i>Arbeitsorganisation · Arbeitszeit</i>	
6.3.2. Arbeitsbedingungen bei den Bauarbeiten unter Tage .....	173
<i>Überlebensstrategien der Häftlinge</i>	
6.3.3. Installations-, Montage- und Verladearbeiten .....	179
6.3.4. Arbeit in der unterirdischen Rüstungsproduktion .....	182
6.3.5. Die Arbeitsbedingungen auf Schacht „Marie“ und Schacht „Bartensleben“ .....	188
<i>Arbeitserleichterungen</i>	
6.4. Die Lebensbedingungen der KZ-Häftlinge .....	195
6.4.1. Tagesablauf .....	195
<i>Freizeit</i>	
6.4.2. Bekleidung .....	201
<i>Kennzeichen</i>	
6.4.3. Ernährung .....	206
<i>Tägliche Mahlzeiten · Korruption ·         Zulagen und Prämien · Post- und Paketempfang</i>	
6.4.4. Unterbringung .....	219
6.4.5. Hygienische Bedingungen .....	222
6.4.6. Krankenrevier .....	224
<i>Todesfälle</i>	
6.5. Lagerverwaltung und Bewachung .....	231
<i>Das SS-Personal des KZ-Außenlagers A 3 ·     Soldaten der Luftwaffe · SS-Aufseherinnen ·     Bewachung während der Arbeit</i>	
6.6. Strafsystem und Hinrichtungen .....	239
<i>Strafen · Hinrichtungen</i>	
6.7. Die Häftlingsgesellschaft .....	246
6.7.1. Funktionshäftlinge .....	248
6.7.2. Solidarität .....	255
<i>„Überlebensgemeinschaften“ ·         Ausländische Zivilarbeiter und Kriegsgefangene ·         Deutsche Zivilarbeiter, Vorgesetzte und Wachposten</i>	

6.8. Widerstand .....	261
<i>Widerstandsformen · Träger des Widerstands</i>	
<i>Sabotage · Flucht</i>	
7. „Evakuierung“ und Kriegsende .....	269
7.1. Nachkriegszeit .....	273
7.2. Gerichtsverfahren .....	276
8. Zusammenfassung .....	281
<i>Die Intentionen des Rüstungsministeriums ·</i>	
<i>Die Intentionen der SS · Die Intentionen der Luftwaffe ·</i>	
<i>Arbeitskräftemangel in der Luftrüstung ·</i>	
<i>Der Rüstungseinsatz von KZ-Häftlingen</i>	
Anhang .....	293
Abkürzungsverzeichnis .....	293
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	295